

Artikel vom 08.05.2010

Ortsbegehung

Seitenstraßen der Altstadt in katastrophalem Zustand



Bei einer Begehung der Hammelburger Altstadt durch die Mitglieder der CSU Fraktion und des CSU Ortsvorsitzenden wurden die **zum Teil** desolaten Zustände der historischen Altstadtstraßen und -gassen besichtigt. Begleitet vom Tiefbauamt der Stadtverwaltung wurden die größten Straßenverwerfungen und aufgebrochenen Asphaltdecken in Augenschein genommen.

Als Fazit wird die CSU-Fraktion einen Antrag formulieren, der den baldigen Einstieg in die weitere Sanierung und Wiederherstellung der Altstadtstraßen und -gassen beinhaltet wird. Der Stadtrat wird aufgefordert in einer seiner nächsten Sitzungen eine Altstadtbegehung, gemeinsam mit dem Sanierungsbeirat vorzunehmen.

Teilweise ist die Verkehrssicherheit in der Hammelburger Altstadt nicht mehr gegeben, so äußerten sich Vertreter der CSU Fraktion. Große Löcher, sich auflösender Oberflächenbelag, unbefestigte Straßenrändern, lockere Pflastersteine, kaum begehbare Pflasterflächen und fußgängerunfreundliche Straßengestaltung findet man in den Seitenstraßen der Hammelburger Altstadt. Besonders betroffen sind die Straßenzüge der von- Heß- Straße, der Oberen Stadtmauer aber auch Döllgasse, Winzergasse, Rineckestraße und Josef-Schultheis-Straße. Gerade die von-Heß-Straße, die auch als Haupterschließungsstraße für das neue Pfarrzentrum dient, bedarf dringend der Sanierung. So favorisiert die CSU Fraktion den Einstieg in das Städtebauförderprogramm "Soziale Stadt", um möglichst hohe Zuschüsse für die anstehende Sanierung zu erreichen. Ziel ist

die neben der Herstellung der Verkehrssicherheit, eine ansprechende Straßengestaltung zu erreichen. Sehr lobenswert, so die CSU Fraktion, ist die hohe Eigeninitiative der Anwohnerschaft. In den bewohnten Häusern der Altstadt haben viele Eigentümer in ihre Anwesen investiert. Geflickte Oberflächen mit gefährlichen Stolperfallen prägen das Straßenbild. Mit viel Mühen und Geld wurde die Hammelburger Altstadttrunde geschaffen, eine touristische Einrichtung, die Hammelburg sehr gut tut.

Das stadteigene Alten- und Pflegewohnheim Bürgerspital ist umgeben von holprigen Pflasterflächen, die von älteren und gehbehinderten Menschen kaum begehbar sind. Um das Bürgerspital gerade im Stadtkern attraktiv zu halten, so die CSU Stadtratsfraktion, muss dort gehandelt werden, man wird den Bürgermeister auffordern, dort umgehend Ausbesserungen vorzunehmen. Möglich, so die CSU Fraktion, ist auch eine Asphaltierung in Gehwegbreite um das Bürgerspital herum.

Die Fahrbahn der Bahnhofstraße ist im Vergleich zu den Seitenstraßen in einem sehr guten baulichen Zustand. Die Bordsteine jedoch sollten kurzfristig saniert werden, lt. Tiefbauamt mit einem maximalen Kostenaufwand von ca. 7.000,00 €.